© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

VERANSTALTUNGEN

Vom 23. bis zum 25. September 1998 wird bei der Mammoth Cave in Kentucky (U.S.A.) ein Meeting der Mitarbeiter des Projekts 379 des International Geological Correlation Program (I.G.C.P.) „Karstprozesse und globaler Kohlenstoffkreislauf" (Karst Processes and the Global Carbon Cycle) gemeinsam mit den amerikanischen Karstforschern und der Cave Research Foundation stattfinden. Die Organisation haben das Center for Cave and Karst Studies der Western Kentucky University (C/o Chris Groves, Department of Geography and Geology, Bowling Green, KY 42101) und die Division of Science and Resource Management des Mammoth Cave National Park (c/o Joe Meiman, Mammoth Cave, KY 42259) übernommen.

*

Schon jetzt liegt die Einladung für den 28. Kongreß der International Association for Hydraulic Research (IAHR) vor, der vom 22. bis 27. August 1999 im Grazer Kongreßhaus stattfinden wird. Das Generalthema des Kongresses lautet: „Hydraulic Engineering for Sustainable Water Resources Management at the Turn of the Millenium"; Kongreßsprache ist Englisch. In der Sektion „Sub-Surface Hydraulics and Engineering" ist auch die Behandlung von Messungen, Experimenten und Modellen in Kluft- und Karst-Aquiferen vorgesehen. Manuskripte für Vorträge müssen bis zum 31. Oktober 1998 eingereicht sein. Nähere Auskünfte erteilt das Kongreßsekretariat (Dr. Doris Florian oder Mag. Henrike Winkler), Joanneum Research, Steyrergasse 17, A-8010 Graz, Österreich, Telephon 0043/316/876-334, Fax: 0043/316/876-404.

SCHRIFTENSCHAU

Dayton Saltsman (Editor), The Art of Safe Cave Diving, 221 pages, illustr. - National Association for Cave Diving, Inc., Gainesville (Florida) 1995.

An diesem, allen Opfern des Höhlentauchens gewidmeten Handbuch haben zahlreiche Autoren, Illustratoren und Photographen mitgewirkt. Es soll allen Höhlentauchern Hinweise und Informationen bieten, wie beim Höhlentauchen größtmögliche Sicherheit gewährleistet werden kann. In insgesamt 25 Kapiteln und in vier weiteren Beiträgen im Anhang werden alle Aspekte des Höhlentauchens abgehandelt.

Einleitend wird auch die Geschichte des Höhlentauchens erörtert, beginnend mit der Erwähnung eines ersten Tauchversuchs von Ottonelli in der Fontaine de Vaucluse am 27. März 1878 und einem Hinweis auf einen Besuch von E. A. Martel in den „caves of Adelsbury" (=Adelsberg). In der weiteren Folge wird allerdings nahezu ausschließlich die Geschichte des Höhlentauchens in den Vereinigten Staaten beschrieben.

Den Hauptteil des Buches nehmen naturgemäß die Erörterung der richtigen Ausrüstung, sowie der Planung, Durchführung und Auswertung von Tauchvorstößen in Höhlen ein; daran anschließend finden sich Hinweise auf Schwimmtechniken, auf Orientierung und Kommunikation in Höhlenwässern und auf die Gefahren, mit denen der Höhlentaucher zu rechnen hat. Das Verhalten in Streßsituationen, die Maßnahmen zur Dekompression und die Durchführung von Rettungsaktionen sind nur einige der Themen, zu denen ausführliche Erläuterungen gegeben werden. Ein abschließendes Kapitel ist auch dem Höhlenschutz gewidmet, wobei insbesondere auf die (in Amerika offenbar nicht seltenen) Unterwasserhöhlen hingewiesen wird, die mit einem reichen Tropfstein- und Sinterschmuck ausgestattet sind.

Besondere Hervorhebung verdient auch das umfangreiche Glossar im Anhang des Buches, dem auch der europäische Höhlentaucher sicher viele Anregungen entnehmen kann.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 048

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Veranstaltungen 119